

Zimbabwe in der Zeit der Corona

28.01: Reporter, die in Harare und andere Städten recherchieren, finden einen bedenklichen Mangel an Disziplin unter der Bevölkerung abseits der Stadtzentren. Wenige tragen Masken, wenige beachten Hygieneregeln oder kümmern sich um Abstandsregel. Journalisten beobachteten, dass Polizisten an Straßensperren sich nicht um die Hygieneregeln kümmern. Supermärkte sind unterschiedlich in der Strenge, haben meistens Desinfektionsmittel auch vor der Kasse und passen besser auf. Die Reporter befürchten Beerdigungen könnten Superspreader sein, weil die Beschränkung auf 30 Personen oft nicht eingehalten wird ebenso die Abstandsregel. Locardia Shaymunda berichtet dass viele Menschen (auch Kirchenbesucher), Masken haben, aber sie nur um den Kinn tragen. Besuche zum Tee trinken und ratschen scheinen normal, man verdächtigt Familienmitglieder und Freunde nicht!

(Chamisas Vorschläge siehe Politik).

4.02: In einer „State of the Nation“ Rede, berichtete Präsident Mnangagwa

- Der Volksrepublik China schenkt Zimbabwe 200 000 Dosen Sinopharm Covid-19 Impfstoff. (*Anscheinend hat er nicht die Bedingung dafür erwähnt, dass Zimbabwe dafür Impfstoff in China kaufen müsse*). Die ersten, die geimpft werden sollen, sind gefährdete medizinisches Personal, alte Menschen und gefährdete Personen.
- Die Regierung hat Geld für den Kauf von Impfstoff bestimmt.
- Impfen wird kostenlos sein für alle und kommt bald.

Anscheinend gibt es besonders auf dem Land sehr viel Argwohn gegen alle Impfstoffe und Gerüchte, dass sie besonders für Frauen negative Auswirkungen hätten. Die Menschen wollen lieber auf traditionelle Medikamente, Kräutermischungen und frisches Gemüse trauen.

Die WHO bildet Helfer in ländlichen Gebieten aus, die, z.B. die Durchführung von Tests erledigen können. Entwicklungspartner haben zusätzlich US\$ 45 Mio. für Ausrüstung gegen Corona beigesteuert. Ein Teil davon ist schon angekommen, der Rest ist unterwegs.

12.02: Zimbabwe kauft 600 000 Dosen Sinopharm Impfstoff und verhandelt mit Russland wegen Sputnik v.

15.02. Die 200 000 geschenkten Dosen Impfstoff von Sinopharm sind angekommen. Großer Bahnhof!

Impfen sollte am 18.2: mit der Impfung von 49 000 „health workers“ anfangen. Viele dieser medizinischen MitarbeiterInnen die in der ersten Prioritätsgruppe sind, äußern Zweifel über den chinesischen Impfstoff, der noch nicht von der WHO zugelassen ist. Sie haben keine Information über seine Wirkungsweise. Sie wollen

„nicht die Versuchskaninchen sein, die die Wirksamkeit des Impfstoffes beweisen sollen.“

18.02. Umgeben von „a huge crowd“ bekam Gesundheitsminister Chiwenga die erste Impfung.

20.02. Jede Provinz bekam einige tausend Dosen Impfstoff.

„Frontline workers“ sollen zuerst geimpft werden.

20.02. Die International Commission of Jurists of Africa und die Zimbabwe Human Rights Association rufen die African Commission for People's Rights dazu auf, die Regierung von Zimbabwe zu drängen, ihren Plan für die Impfung der Bevölkerung öffentlich darzulegen. Bisher sei nichts klar.

15.02. Obwohl die Zahl der Infektionen sinkt wieder, wird der Lockdown um 2 Wochen verlängert.

Über 60% der neuen Infektionen sind mit der südafrikanischen Mutation.

22.02: Zahl der registrierten Infektionen: 35 796

Todesfälle: 1 436

LANDWIRTSCHAFT

In allen Landesteilen sind Landwirte wie Kleinbauern mit oder ohne Pfumvudza optimistisch was die kommende Ernte betrifft. In Harare gibt es viele Stadtgärten, so dass die Menschen Frisches zu essen haben.

30.01. Schwere Regenfälle gefährden doch verschiedene Ernten. Tabak leidet. Viele Dämme sind jetzt voll oder fließen über.

13.02. Entgegen der Politik der Regierung haben einflussreiche ZANU PF Politiker aus Masvingo eine Farm, die durch BIPPA geschützt ist, von seinem italienischen Besitzer gewalttätig weggenommen und die Mitarbeiter vertrieben. (Schon 2009 versucht, High Court urteilte für den Besitzer). Obwohl in einer Zeit, in der Zimbabwe dringend Freunde braucht, diese Akt feindselig erscheint, ist bisher nichts mehr geschehen.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

28.01. *Veritas* untersucht eine Klausel, die in der Finance Bill 2021 versteckt ist (von den Abgeordneten unbemerkt), und schwer verständlich, die aber droht, die „indigenisation“ der Minen wiedereinzuführen. *The Zimbabwean* January 28th 2021 Economic Government Watch 1/2021. Indigenisation Through the Back Door.

29.01. Die Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, behält 40% der Devisen, die vom Bergbau durch den Export verdient werden, die dann in Zim\$ an die Firmen ausgezahlt werden. Die RBZ sagt, die Devisen werden gebraucht, um Notwendiges für die Bevölkerung einzukaufen, außerdem sei der Besitz von Devisen kein Recht sondern ein Privileg Die Chamber of Mines of Zimbabwe klagt, dass bis zu 60% ihrer Verdienste ihr durch die RBZ und verschiedene

Regierungsstellen abgenommen werden und, dass die Summe die bleibt, nicht dazu reicht, die notwendigen Ausgaben zur Weiterführung der Industrie zu decken.

Die Preise für fast alle Gütern und Dienstleistungen steigen. Von Dezember – Januar 2021 Lebensmittel um durchschnittlich 11%.

9/10.02: Ein Dokument, „Report on Cartel Power Dynamics in Zimbabwe“ erschien in Südafrika. Bericht darüber in 2 Teilen The Zimbabwe Situation 10/11.February.

1) Explosive cartel report uncovers the anatomy of a captured state. 2) How Zimbabwe's cartels extract „rent“ from Zimbabwe's poorest and make the elites richer.“ Die ganze Untersuchung zu lesen bei

<https://www.dailymaverick.co.za/article/2021-02-09-zimbabwe-explosive-cartel-report-uncovers-the-anatomy-of-a-captured-state/> -

<https://www.dailymaverick.co.za/article/2021-02-09-how-zimbabwe-cartels-extract-rent-from-zimbabwe-poorest-and-make-the-elites-richer/>

In Zimbabwe wird das Wort „cartel“ benutzt um korrupte Geschäftspraktiken mit geheimem Einverständnis von führenden Politikern zu beschreiben. (In SA sagt man eher „state capture“). „Cartels“ werden geschaffen, um das Geld von Konsumenten und dem Staat auf die Konten der Mitgliedern der Cartels zu bringen. Man kann es auch „rent seeking“ nennen — Geld ohne Arbeit. Das Tun der „Cartels“ ist extrem schädlich für die Wirtschaft und das Funktionieren der Gesellschaft.

15.02: Die Leitung einer chinesisch betriebene Mine wird vor dem National Employment Council zitiert, weil sie ihren Mitarbeitern nicht den Mindestlohn bezahlen und ihnen keine Schutzkleidung zur Verfügung stellen. Außerdem sei die Mine auch sonst schlecht ausgerüstet.

15.02. In einem Interview mit der Zeitung *Herald* versicherte Finanzminister Ncube, „Das Schlimmste ist vorbei, der Konjunkturaufschwung kommt.“

21.02. Kritik erntet Ncubes Nachricht, dass die Regierung der Platinmine von Great Dyke (Russisch Firma plus Landela Mining) Steuern für 5 Jahre erlassen wird. Anklage wurde schon gegen das Vorhaben erhoben.

Auktion 22.02: Zim\$ 83,37 = US\$1

POLITIK

30.01: Der Vorsitzender der MDC A, Chamisa, schrieb einen langen Beitrag/offenen Brief in *The Zimbabwean*. Hauptthese: damit die Menschen nicht mehr hungern, sollte man so schnell wie möglich aus dem Lockdown heraus und einen Plan für den Rückkehr zum normalen Leben machen. 1. Eine nationale Arbeitsgruppe zusammenstellen. 2. Überall Testen, Quarantäne ermöglichen. . 3.

Medizinischem Personal alles geben, was sie brauchen und gut bezahlen. 4: (*habe ich (M), nicht recht verstanden*) Vielleicht lokale Zentren einrichten. 5. Ressourcen herbeischaffen aus In- und Ausland. Arme unterstützen, Steuerlast reduzieren. Industrie helfen.

Großbritannien (nicht mehr EU) belegt State security Minister Owen Ncube, Polizeichef Godwin Matanga, CIO Chef Isaac Moyo und den ehemaligen Chef der Präsidentengarde Anselem Sanyatwa mit Sanktionen. Alle sollen an ernsthaften Menschenrechtsverletzungen schuld sein. Kommentatoren sehen ein „Schlag ins Gesicht“ für Mnangagwa, der versucht, Beziehungen zu Großbritannien zu verbessern.

Die EU behält ein Waffenembargo und friert Vermögenswerte von Zimbabwe Defence Industries ein.

Infolge des Wirbelsturms IDAI, wurde Zimbabwe als eins der vom Klimaerwärmung am meisten betroffenen Ländern 2018 genannt. Inzwischen hat die Regierung Vorkehrungen für weitere Stürme getroffen, Vorrat angelegt, Schutzbauten für gefährdete Menschen designiert. 2021 richteten die tropischen Stürme Eloise und Schalane Schäden an mit scheren Regenfällen, die Häuser und Ernten zerstörten.

2.01: World Wetlands Day.

Die Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, präsentierten einen Katalog von Maßnahmen, die sie der Regierung (und der Bevölkerung) vorlegen, um Feuchtgebiete als Quelle von Trinkwasser zu schützen und, wenn nötig, zu restaurieren. *The Zimbabwean*, 2.02, 2021. Take action to protect, preserve and restore wetlands.

5.02. Ermutigt durch eine Reihe politischer Analytiker, wollen die Kirchen (Zimbabwe Heads of Christian Denominations) die Möglichkeit sondieren, Gespräche zwischen den politischen Führern des Landes zu moderieren. Am 2.02. schickten sie einen Rahmenvorschlag an die politischen Parteien, aber auch an Diplomaten, Geschäftsleuten und zivilgesellschaftliche Organisationen. (12.02. ZANU We have not yet received it. MDC confirmed reception)

15.02: Offenbar sehen Mnangagwa und ZANU PF den POLAD (Political Actors' Dialogue) als einzigen Rahmen und letzte Chance für gemeinsame Gespräche und Mnangagwa droht MDC A mit „political oblivion“, wenn Chamisa nicht mitmacht.

4.02: Der neue Vorsitzender der MDC T Douglas Mwonozora ersetzt Innocent Gonese (MDC A) in dem wichtigen Standing Rules and Orders Committee des Parlamentes.

Neuer Außenminister wird Frederick Shava, ex Botschafter bei den UN.
Transportminister wird Felix Mhona, sein Stellvertreter Mike Madiro.
Stellvertretende Ministerin für Information wird Kindness Paradza. Alle bekannte Namen, keine Technokraten, kein Bruch mit der Vergangenheit. Ein Kommentar: The impression that Monday's appointments give is that Zimbabwe has run short of people to run government.

Präsident Mnangagwas Sicht der Dinge. „The Second Republic has entrenched the rule of law and constitutionalism, prioritised service delivery and brought economic reforms which have seen the country's economy steadily rising.“ (Rede an das Politbüro der ZANU PF)

Mehrere Kommentare anlässlich des 25. Jubiläums der Peking Declaration and Platform for Action, In Zimbabwe sind Frauen „still on the fringes of politics“.
21.02. Verschiedene Lobbygruppen arbeiten schon jetzt zusammen, um die Zahl der weiblichen Abgeordneten im nächsten Parlament zu erhöhen. Warum wurden nur 26 der 210 Sitzen von Frauen gewonnen?. Bildungsprogramme und auch Programme zu Geldbeschaffung für die Wahlkampagnen sind geplant.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

Ein Covid-19 Patient in Harare verklagt verschiedene Minister wegen den strengen Regeln die, die sofortige Beerdigung von an Covid-19 Verstorbenen an Ort und Stelle verfügen. Sie verletzen seine Verfassungsmäßige und kulturelle Rechte in seinem Heimatdorf beerdigt zu werden.

27.01: Hopewell Chin'ono wurde gegen Kautio n freigelassen. Er verbrachte 20 Tage in Chikurubi Maximum Sicherheits Gefängnis.

1.02: Job Sikhala wurde gegen Kautio n freigelassen.

28.01. Die Zimbabwe Anti-Corruption Commission, ZACC, hat eine Sondereinheit eingesetzt um die Hersteller und Verkäufer von falschen (negativen) Covid-19 Test Zertifikaten zu jagen. Ein florierende Industrie hat sich entwickelt. Eine Lösung wurde auch gefunden. Echte Zertifikate sollen Information in Barcodes tragen.

1.02. Joana Mamombe und Cecilia Chimhiri wurden wieder verhaftet. Sie haben auf der Straße, Polizisten lautstark kritisiert, die Menschen, die sie verhaftet hatten, dicht zusammengepfercht in einem Lastwagen transportierten. Sie werden beschuldigt, die Autorität der Polizei untergraben zu haben. 5.02. Die Freilassung gegen Kautio n wurde verweigert, weil sie diese Vergehen wiederholen könnten. 10.02. Ein Richter des High Court ließ sie gegen Kautio n frei.

13.02: Das Menschenrechtsbüro der Vereinte Nationen ist darüber beunruhigt, dass laut einer Untersuchung von Human Rights Watch, in 20 afrikanischen

Ländern, darunter Zimbabwe, der Lockdown benutzt wird als Vorwand, scharf gegen das Recht auf Meinungsfreiheit und das Recht auf friedlicher Versammlung vorzugehen.

23.02: Der ehemalige Minister Ignatius Chombo wurde nach Vorwürfen im Land Commission Report des Richters Uchena, durch die Special Anti-Corruption Unit (SACU) verhaftet. Er wird des Betrugs und des Amtsmissbrauchs in Zusammenhang mit Landverteilung beschuldigt.

23.02. Eine hohe Beamtin des Gesundheitsministerium wurde angeklagt, Gelder, die für die Ausbildung von zusätzlichen medizinischen Kräften bestimmt waren, veruntreut zu haben.

SOZIALES / GESUNDHEIT

1.02: 66 MitarbeiterInnen in Chinhoyi Hospital sind an Covid-19 erkrankt. Es gibt dort eine Station wo Mitarbeiter behandelt werden. Schutzkleidung ist Mangelware. Die Regierung ruft alle ausgebildeten Krankenschwester/Pfleger auf, sich zum Dienst zu melden.

11.02. Forschung zu der Situation von Frauen in 5 Ländern des südlichen Afrika einschließlich Zimbabwe, während der Lockdownzeiten, kam zu dem beunruhigenden Schluss dass ihr Zuhause der gefährlichste Aufenthaltsort für Frauen geworden ist. *The Zimbabwean 11.02.* Homes become dangerous place for women and girls during Covid-19 lockdown.

Ein gesundheitliches Problem, das meistens nicht gesehen wird, ist Krebs bei Kindern. Es wird nicht erwartet und deswegen zu spät erkannt. Die Behandlung ist schwierig, weil unter Lockdown Bedingungen es schwer ist, Termine in den wenigen dafür ausgerüsteten Krankenhäusern einzuhalten.

6/7,02: Zimsec gibt die Ergebnisse der öffentlichen Grade 7 Prüfungen bekannt. (Entscheidet über den Übergang in weiterführende Schulen) Notendurchschnitt: 39,7% (Mädchen) und 34,4% (Buben), 9% schlechter als 2020. Am Besten schnitten die SchülerInnen in den lokalen Sprachen ab. 88 Schulen konnten gar keine Erfolge präsentieren. Hier spiegelt sich die Pandemie wieder. Seit Monaten sind die Schulen geschlossen. Die meisten Kinder auf dem Lande haben keinen Zugang zu Fernunterricht. Und wenn, dann findet der Unterricht nicht in lokalen Sprachen statt.

Bauland.

Es ist nötig, eine Karte von allen Siedlungen zu machen, Land zu identifizieren, das als Bauland genutzt werden kann, Feuchtgebiete zu identifizieren, Land das

für den Bau von Schulen u.Ä. reserviert ist und Land im Staatsbesitz zu suchen, das sich für den Hausbau eignet.

Es ist nötig, alle Verantwortlichen für illegale Landverkäufe auszumachen, zu verhaften und anzuklagen. Viele Beschuldigte warten schon auf ihrer Verhandlung. Leider geht das zu langsam, weil Anwälte versuchen mit allen Mitteln, die Prozesse aufzuschieben oder verhindern.

Aus verschiedenen Teilen Zimbabwe kommen Berichte von Zerstörungen durch Überschwemmungen und Menschen, die weggespült worden sind. Bewohner des kleinen Ortes Iron Duke versammelten sich, um das Hochwasser anzuschauen. 2 junge Männer standen auf einer Brücke, um zu fotografieren als die Mauer der Talssperre nachgab. Sie und andere, die zu nahe am Ufer standen wurden weggespült.

27.03: Anwälte Beatrice Mtetwa und Douglas Coltart Studentenführer Takudzwa Ngadziotre und Tapiwa Chinga, Oppositionspolitiker wie Jacob Ngarivhume und Job Sikhala werden alle in den „social media“ von Trolls verfolgt und persönlich verunglimpft. Sie sind sicher, dass die Regierung dahintersteht. Zitat (Ngarivhume) „this government has created a special unit to target and troll not only me but all human rights defenders on all social media platforms“.

HARARE

9.02: Bürger von Harare beschuldigen die Regierung, für das Chaos in Town House verantwortlich zu sein. Harare Residents Trust: „We are witnessing unprecedented interference in the administration of the City of Harare.“ Besonders der Minister für Local Government, July Moyo und der provincial development coordinator, Tafadzwa Muguti ..“want to perpetuate a culture of failure to deliver public service and they will not allow stability and order in the City of Harare.“

20.02: In einem scharf formulierten Brief listet der ehemalige Bürgermeister von Harare Manyenyeni die Fälle von Einmischung durch die Regierung, die er erlebte, die es praktisch unmöglich machten, die Stadt vernünftig zu führen. 1. Wahl eines kompetenten Town Clerk verhindert. 2. Löhne und Gehälter so hoch angesetzt, dass es der Stadt an Geld für Dienstleistungen fehlte. 3) US\$ 300 Mio. auf Regierungsbefehl abgeschrieben. 2 Jahreseinkommen! Und schließlich wurden wiederholt in letzter Zeit die Bürgermeister verhaftet, so dass niemand nach diesem Amt streben wird. *the Zimbabwean* 20.02. Harare City Council Crisis-former Mayor

Wegen den anhaltenden schweren Regenfälle sind in Harare, wie in anderen Landesteilen Bauten auf Feuchtgebieten gefährdet. Es müsste allen inzwischen klar sein, warum diese Gebiete nicht als Bauland ausgewiesen sind. Hausbesitzer

sollten aufhören Geld an „land barons“ zu zahlen, die ihnen unrechtmäßig solche Baugrundstücke verkauft haben (Minister for Social Amenities.)
Präsident Mnangagwa hat 2 Ministerien beauftragt, Ersatzbauland für die aus den illegal gebauten Häusern Vertriebenen zu finden. Die Suche hat schon begonnen. Harares Landnutzungsplan ist veraltet. Es stammt von Jahr 1993.

4.02. The Environmental Management Agency gibt HCC 10 Tage, um die überall in Mbare wachsenden Müllhaufen zu entfernen. Sie stellt dazu einen Traktor zur Verfügung. Die Regenfälle machen auch dies schwierig. 15.02. Nur 3 von 7 Müllhaufen wurden in der Zeit beseitigt.

Im Zentrum von Harare spielen Straßenverkäufer Katz und Maus mit den Ordnungshütern. „We are forced to come here knowing very well that we are breaking the law, but we need to pay rent, feed our families and without money how does one survive?“

HCC will alle illegale Maisfelder in der Stadt (nach der kurz bevorstehende Ernte) zerstören. Die Gewässer der Stadt werden durch Dünger verunreinigt und Kriminelle verstecken sich in den Feldern. Viele arme Familien haben Mais gepflanzt und sind darauf angewiesen. CHRA protestiert gegen einen Befehl an Kleinhändler (Tuckshop)betreiber, ihre Buden abzurechen und wegzugehen. Er sei gegen die Armen gerichtet.

Die Regierung hat den Haushalt der Stadt Harare bestätigt. Somit kann die Stadt die erhöhte Gebühren einsammeln und hofft, ihre Dienstleistungen endlich liefern zu können. Es ist aber ein Teufelskreis. Die Bürger zahlen nicht, weil die Stadt nicht liefert. Die Stadt liefert nicht weil (unter anderem) die Bürger nicht zahlen.

14.02. Unglaublich! 7 Rotoren für Pumpen sind aus der Warren Park Water Control Pumping Station gestohlen worden. Sie wiegen 7 Tonnen und waren ein Geschenk vom Präsidenten Mnangagwa. Sie hätten nur mit Hilfe eines Krans herausgehoben werden, also sichtbar! Kunden für solche Ware wären Minen oder kommerzielle Farmen.

VERSCHIEDENES

Tragi-komödie in Town House!

28.01. Als er 3 Tage verreisen musste, setzte „acting“ town clerk Prosper Chonzi den Director of Works, Zvenyika Chawatama als Stellvertreter ein. Nach den 3 Tagen wollte dieser aber nicht mehr gehen sondern fing an, offenbar zusammen mit dem leitenden Sicherheitsbeamten allerlei Erlasse auszugeben, einschließlich (von Locardia erwähnt) ein Verbot an 24 Beamten Town House zu betreten, auch an den echten town clerk Hosiah Chisango. Wiederholte Versuche, Chawatama

zum Aufgaben zu bewegen, schlugen fehl, also wurde die Polizei gerufen. Chawatama gelang es rechtzeitig zu seinem Auto zu kommen. Es folgte eine Jagd (high speed chase) durch die Stadt. Chatwatama entkam. 14.02: Chatwatama beantragt Urlaub!

Seltener Besuch

Das Frauen Cricket Elf aus Pakistan ist in Harare angekommen und wird insgesamt 6 Spiele spielen als Teil ihr Vorbereitung für das ICC Women's Cricket World Cup Qualifikationsrunden.

(Leider nach 1 Spiel abgebrochen, weil die Fluglinie Emirates ihre Flüge von und nach Zimbabwe einstellen wollte. So sind die Pakistanischen Frauen doch schnell mitgeflogen)